

Capatect Capapor Fensterbankprofile 121/012

Profile zur Fassadengestaltung und Dekorelemente für kreative Innenraumeffekte

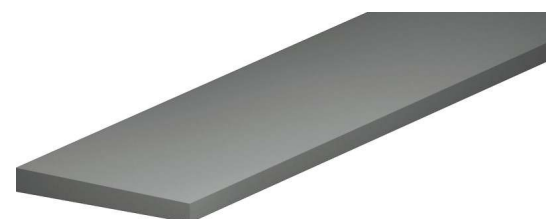


Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dekor- und Fassadenprofile aus Leichtbaustoff als Fensterbankprofil zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den Capatect Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff. Zur Rekonstruktion renovierungsbedürftiger Stilelemente an historischen Fassaden. Für die Gestaltung von Innenräumen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats ■ Hervorragende optische und technische Qualität ■ Nahezu unbegrenzter Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen
Verpackung/Gebindegrößen	Einzelverpackung
Farbtöne	grau
Lagerung	Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden. Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rohdichte: ca. 500 kg/m³ ■ Brandverhalten: A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke) ■ Temperaturexpansionskoeffizient: ca. 10,5·10⁻⁶K⁻¹ in Anlehnung an DIN EN 14617-11
Ergänzungsprodukte	Capatect Capapor Profilkleber 121/109 Capatect Capapor Profilschaber 121/110 Capatect SockelFlex / Capatect Sockelflex Carbon
Produkt-Nr.	121/012

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht bzw. Dichtebene kleben. Die Ebenheit der Oberfläche des ausgehärteten Unterputzes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Fensterbankprofils nicht überschreiten. Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen. Saugende Untergründe entsprechend grundieren.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung dürfen Temperaturen von + 5 °C nicht unterschritten werden. Nicht auf durch Sonne aufgeheizte Flächen, sowie bei Regen oder bei starkem Wind arbeiten.



Trocknung/Trockenzeit	ca. 24 Stunden (bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit) für das mit Capatect Capapor Profilkleber 121/109 verklebte Fassadenprofil. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	In frischem Zustand mit Wasser.
Montage, Befestigung, Zuschnitt	Vorbereitende Arbeiten Dekor- und Fassadenprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.
	Montage Capatect Capapor Fensterbankprofile sind immer auf zweiter Dichtebene auszuführen. Die Fensterbankprofile auf den tragfähigen, ebenen Untergrund mit Dichtebene mit Capatect SockelFlex oder Capatect SockelFlex Carbon verkleben. Die vorherige Herstellung der zweiten Dichtebene erfolgt entsprechend den Capatect Verarbeitungshinweisen.
	Dekorprofile und Schnittstellen vor der Verlegung entstauben. Im Vorfeld sind bauseits die zu beschichtenden Kanten der Dekor- und Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz zu brechen.
	Capatect SockelFlex oder Capatect SockelFlex Carbon vollflächig mit einer Zahntraufel (Zahnung 15 mm) auf den Untergrund, abgezogen in Ablaufrichtung zur Fassade (Klebestreifen in Gefällerrichtung), auftragen. Die Verklebung der Capatect Capapor Fensterbankprofile erfolgt immer im Zahnbett mit Kleberauftrag in Wasserablaufichtung. Fassadenprofile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern. Es ist darauf zu achten, dass die Unterseite der Fensterbankprofile nicht mit Klebemörtel verschlossen wird, um eine Drainage zu ermöglichen. Eine Verklebung von Winkelelementen auf der Vertikalen, bei abgewinkelten Fensterbänken, zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der zweiten Dichtebene, ist nicht möglich.
	Die umlaufende Fuge der Profile bzw. der Anschluss zu Blendrahmen und Leibung mit Capatect Fugendichtband 2D 054 / Flex 085 und elastischem Dichtstoff (z.B. Capatect Fugenmasse MS) ausführen. Beim Anschluss der Fensterbankprofile an den Blendrahmen sind zusätzlich die aktuell gültigen Konstruktionsdetails zu beachten.
	Kombination von Rahmen-, Gurt- und Fensterbankprofilen Die Kombination von Rahmen-, Gurt- und Fensterbankprofilen erfolgt immer zweiteilig. Bei der zweiteiligen Ausführung sind die Rahmen- und Gurtprofile unter der Fensterbankabdeckung vor der Ausbildung der zweiten Dichtebene zu montieren, um die zweite Dichtebene durchgängig und vollständig auf die Horizontfläche auftragen zu können, um damit den Wasserablauf sicherzustellen.
	Eine einteilige Ausführung ist möglich, wenn die Abkantung maximal dreimal so lang ist wie die Dicke des Profils. Der Profilüberstand über die fertige WDVS-Oberfläche darf max. 50 mm betragen.
	Horizontale Profilflächen Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung >20 mm sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von größer 5° oder 8 % auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit an der Vorderkante Tropfkanten vorzusehen. Tropfkanten müssen mind. 30 mm vor der fertigen Fassadenoberfläche liegen.
	Stöße Fensterbankprofile dürfen nicht gestoßen werden.
	Anstrich und Überarbeitung Capatect Capapor Fensterbankprofile mit Capatect SockelFlex oder Capatect SockelFlex Carbon spachteln und Kobau Elastic-Gewebe 10/10 einbetten.
	Nach der Trocknung der Armierungsschicht die Fläche mit Capatect SockelFlex oder Capatect SockelFlex Carbon glatt abspachteln. Nach ausreichender Trocknung der Verklebung und Spachtelung die Fensterbankprofile mit einem zweilagigen Anstrich mit Disbon 404 beschichten.
	Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Capatect Capapor Profilspachtel 121/110 beigearbeitet werden.
	Gespachtelte Fenstbankvariante Alternativ zur vorgenannten Variante ist die Ausführung einer gespachtelten Fensterbankvariante mit Capatect SockelFlex oder Capatect SockelFlex Carbon möglich. Dazu ist der Dämmstoff der horizontalen Brüstungsabdeckung mit einem Gefälle von mind. 5° bzw. 8% zuzuschneiden. Der Bauteilanschluss zum Blendrahmen erfolgt mit einem geeigneten Fugendichtband.
	Die Armierungsschicht der vertikalen Fassade wird übergehend im Anschluss zum Blendrahmen auf der horizontalen Bauteilfläche ausgeführt. Nach ausreichender Trocknung wird im Übergang zur Horizontalfäche ein geeignetes Dekorprofil auf der vertikalen Fassade verklebt. Die entstehende Horizontalfäche wird bis zur Vorderkante des Dekor- und Fassadenprofils mit einer Armierungsschicht aus Capatect SockelFlex oder Capatect SockelFlex Carbon zzgl. Capatect Gewebe 650 versehen bzw. überarmiert.
	Ein ggf. notwendiger Untergrundaussgleich erfolgt im Vorfeld durch eine zusätzliche Spachtellage aus Capatect SockelFlex oder Capatect SockelFlex Carbon.
	Im Anschluss erfolgt eine vollflächige Spachtellage aus Capatect SockelFlex oder Capatect SockelFlex Carbon auf der Horizontalfäche.

Anwendung

Nach ausreichender Trocknung der Spachtellage erfolgt ein zweilagiger Anstrich mit Disbon 404.

Die Dekor- und Fassadenprofile Capapor ist im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung. Bei abweichenden Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern.

Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

Anwendungsmöglichkeiten:	
Länge	max. 2.250 mm/Element
Breite	max. 520 mm/Element
Dicke	mind. 20 mm

Für erweiterte Anwendungen bitte Verarbeitungsempfehlungen anfordern.

Dünnere und größerformatige Capatect Capapor Fensterbankprofile stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegeversuche zu empfehlen.

Wetterschutz

Für die Capatect Capapor Fensterbankprofile mit einer Ausladung >300 mm wird eine Blechabdeckung nach den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ empfohlen.

Horizontal verlegte Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung.

Ausschnitte

Ausschnitte aus den Capatect Capapor Fensterbankprofilen z.B. für Aussparungen sind aufgrund eines erhöhten Risikos der Rissbildung nicht möglich.

Belastungen

Capatect Capapor Fensterbankprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.

Brandverhalten

In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich. Die angegebene Klassifizierung zum Brandverhalten gilt in der Kombination mit dem Anstrich Fassadenfarbe Caparol Syllitol NQG.

Hinweise

Entsorgung

Zuschnittreste sind nach EAK 170904 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.

Sicherheitsbezogene Daten /
Gefahren- und
Transportkennzeichnung

Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o.ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de